



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### **„Der richtige Mann an der richtigen Stelle!“ Michael Schrodi kündigt erneute Kandidatur für den Deutschen Bundestag an**

Olching, 29.05.2020

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1  
82140 Olching  
Telefon: +49 8142 501 0589  
Fax: +49 8142 501 3962  
michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Otto-Wels-Haus  
Raum: 5.027  
Telefon: +49 30 227-77541  
Fax: +49 30 227-70541  
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

#### **Der SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Dachau und Fürstenfeldbruck, Michael Schrodi, will bei der Bundestagswahl 2021 wieder antreten.**

Schrodi, der 2017 erstmals das Bundestagsmandat erringen konnte, hat in den letzten Jahren durch seine engagierte Arbeit im Wahlkreis und in der SPD-Bundestagsfraktion überzeugt. Ein einstimmiges Votum für die erneute Kandidatur bekommt er vom Vorstand der SPD im Landkreis Fürstenfeldbruck. Zuversichtlich schaut man dort in den kommenden Wahlkampf, denn „mit Michael Schrodi haben wir nach 2002 endlich wieder einen Abgeordneten und Ansprechpartner im Bundestag für unseren Wahlkreis“. Hubert Böck, Vorsitzender der SPD im Landkreis Dachau, sieht es genauso. Er hat ihm volle Unterstützung des dortigen SPD-Vorstands zugesagt. „Michael Schrodi ist der richtige Mann an der richtigen Stelle“, ist er überzeugt.

„Mein Engagement für die Sozialdemokratie begründet sich seit meinem Eintritt in die SPD 1997 bis heute gleich: Aus einem gewerkschaftlich geprägten Elternhaus stammend sind für mich Solidarität und Gerechtigkeit sowie die Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus zentrale Anliegen“, erklärt der 42-jährige Bundespolitiker in einem Brief an die SPD-Mitglieder, in dem er seine Wiederkandidatur ankündigt.

Im Bundestag beschäftigen ihn vor allem Klimaschutz und alle ökologischen Themen, eine volkswirtschaftlich sinnvolle Finanz- und Wirtschaftsordnung und Gerechtigkeitsfragen wie die Stärkung der gesetzlichen Rente oder die Gleichstellung von Mann und Frau. Idealerweise konnte er genau in diesen Bereichen tätig werden: Als Mitglied im Umweltausschuss arbeitet er mit seinen SPD-Kolleginnen und -Kollegen daran, Klimaschutz sozial gerecht zu gestalten und mit einem starken Industriestandort zu verbinden. Mit Positionspapieren zu den Themen Einkommens- und Vermögensungleichheit sowie zur Rentenpolitik hat Michael Schrodi als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Verteilungsgerechtigkeit in der SPD-Bundestagsfraktion erste klare Wegmarken gesetzt. Besonders wichtig für ihn: „Finanzen und Steuern sind Gesellschaftspolitik und Kernthemen der Sozialdemokratie. Für



mich handelt es sich dabei nicht um eine trockene Materie. Als Mitglied im Finanzausschuss und finanzpolitischer Sprecher der Landesgruppe Bayern arbeite ich an einer gerechten Lastenverteilung bei Steuern und Abgaben. In der Krise haben vor allem Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kurzarbeit, das oft schlecht bezahlte Pflegepersonal, Familien und kleine Unternehmen die größten Lasten zu tragen. Eine gerechte Lastenverteilung heißt: Vermögende und Spitzenverdiener müssen wieder stärker zur Finanzierung der Krisenlasten herangezogen werden“, erklärt Schrodi.

Auch innerhalb der SPD hat er einige verantwortungsvolle Arbeitsbereiche übernommen: So wird er – neben seinem Engagement im Vorstand der BayernSPD - beispielsweise als Mitglied in der Finanz- und Steuer-Kommission am SPD-Wahlprogramm 2021 mitschreiben. Den Leitantrag im Bereich Finanzen für den Bundesparteitag 2019 hat er schon eingebracht. „Ich freue mich auch persönlich darüber, dass ich gemeinsam mit führenden deutschen Ökonominen und Ökonomen in den Wirtschaftspolitischen Beirat der Bundes-SPD berufen wurde“, berichtet er, „da dies zeigt, dass meine Fachkompetenz auch dort Anerkennung findet.“

Schrodys Engagement als Bundestagsabgeordneter beschränkt sich aber nicht auf die Arbeit in Berlin. Im Wahlkreis hat er - neben den Gesprächen mit Menschen aus dem Wahlkreis und seinen Betreuungswahlkreisen, mit Organisationen, Verbänden, Vereinen und Gemeindevertretern - in den vergangenen Jahren zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, die Ortsvereine und Mitglieder über seine Arbeit informiert und wichtige Anregungen mit nach Berlin genommen.

Dass noch viele dicke Bretter in der Politik zu bohren sind, weiß Michael Schrodi: „Trotz des teils schwierigen Koalitionspartners haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten viel erreicht – gerade in der aktuellen Krise. Ob Kurzarbeitergeld, Soforthilfen für Kleinunternehmer und für Schulen aus dem Digitalpakt oder Mittel für den europäischen Aufbaufonds - die sozialdemokratische Handschrift ist immer wichtig, denn ohne sie wäre Deutschland international und national deutlich schwächer aufgestellt.“